



## GESCHICHTE DES LINE DANCE

Über den eigentlichen Ursprung des Line-Dance streiten sich die Gelehrten. Es gibt so viele verschiedene Ansichten, wie es heutzutage Line Dance Tänze gibt.



Allgemein wird gerne angenommen, dass die Wurzeln des Line Dance im Folkloretanz liegen. Im 19. Jahrhundert sollen europäische Einwanderer, die nach Nordamerika aufbrachen, verschiedene Volkstänze im Gepäck verstaut haben. Auf den doch abenteuerlichen und gefährlichen Reisen im Planwagen durch das Land mussten schließlich regelmäßige Rasttage eingelegt werden, bei denen auch Musik gespielt und dazu getanzt wurde. Das heißt: es trafen viele verschiedene Völker zusammen und brachten ihre eigenen Tänze mit. Hier hat sich

wahrscheinlich einiges vermischt und ergänzt und somit nahm der Line- bzw. Square-Dance seinen Lauf.

Später in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts waren es die Cowboys, die täglich harte und teils sogar lebensgefährliche Arbeiten verrichten mussten. Sie saßen stundenlang im Sattel und bewachten die Rinderherden.

Nach einer solchen Arbeit sehnten sich die Cowboys in ihrer knappen Freizeit nach Erholung und Ablenkung, wobei die weibliche Gesellschaft äußerst dünn gesät war. Deshalb tanzten Anfangs meist nur Männer. Da diese natürlich als „richtige Männer“ nicht öffentlich miteinander tanzen wollten – bildeten sie Reihen bzw. Linien. Schon war der Line Dance geboren. Kennzeichnend waren der Country Style und die einfachen Schritte, die die Kultur jener Zeit widerspiegeln. Dieser wurde durch Showeinlagen, wie z.B. Drehungen oder Stampfen von den Cowboys aufgelockert.

Mit der Zeit ließen sich die Cowboys und Einwanderer nieder. Sie gründeten Siedlungen, später Städte. Jetzt gesellten sich zu unseren einsamen Cowboys auch langsam die Cowgirls dazu und die Weichen für den Paartanz wurden gestellt. Aus dieser Zeit stammen Tänze wie Two-Steps, Wild Wild West, Cotton Eye Joe und viele mehr. Schon damals waren die Menschen sich einig, dass Line Dance eine gute Weise ist seine Freizeit zu gestalten und gleichzeitig die Gemeinschaft zu fördern.

Anfang des vorherigen Jahrhunderts wurde in Amerika sogar an den Schulen Folk Dancing als Fach für Leibeserziehung aufgenommen. So erlernten viele Jugendliche den Country- und Western-Dance. In den 1950er Jahren war ein besonderes Highlight die amerikanische TV-Sendung „American Bandstand“. Hier wurden unter dem Namen Line Dance wöchentlich die neuesten Tänze verbreitet. Einer der bekanntesten Tänze daraus ist der Elephant Walk.

1978 löste der Film „Saturday Night Fever“ eine erneute Tanzwelle aus. Als Country und Pop sich in den 1980er Jahren zu verwischen schienen, kam John Travolta mit dem Film „Urban Cowboy“ raus, der neuerlich eine Line-Dance-Lawine ins Rollen brachte.



Als Meilenstein zur endgültigen amerikanischen und weltweiten Verbreitung von Line Dance im heutigen Country- und Westernstil gilt der Musiktitel Achy Breaky Heart (1992 - Interpret US-Musiker Billy Ray Cyrus), dem mehrere sehr bekannte und beliebte Line Dances zugeordnet sind.

Längs ist Line Dance ein weitverbreitetes Hobby, welches weltweit immer mehr Anhänger findet. Mittlerweile gibt es sogar Europa- und Weltmeisterschaften. Die Faszination des Line Dance ist, dass alle Tänzer eine gemeinsame Sprache sprechen und verstehen, nämlich **Tanzen**, neue Tänze **entdecken** und **Spaß** haben.